

Ausgangssituation

Das hier beschriebene Familienunternehmen ist seit fast 50 Jahren im Verlags-Dienstleistungsbereich tätig und beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter (m/w).

Die Abteilungsleiter sind alle aus der Produktion heraus „gewachsene“ Führungskräfte. Wir führten in 4 Sequenzen Workshops zu den Themen Arbeitsrecht, Führungsgrundlagen, Mitarbeitergespräche und Konfliktmanagement durch. Der letzte Workshop fand zum Thema „Mitunternehmertum“ statt.

Ziel

Unsere Aufgabe war es, mit der Geschäftsleitung die Zielsetzung des Workshops zu definieren, damit wir keine falschen Erwartungen bei den Teilnehmern erwecken (finanziell, Mitbestimmung bei Entscheidungen, Informationsumfang etc.).

Umsetzung

Der Workshoptag war geprägt von der Lösung praktischer Aufgaben, die vorher mit der Geschäftsleitung erarbeitet wurden. Bei der Lösung der Aufgaben konnten alle Teilnehmer die in den vorhergehenden Workshops erworbenen Kompetenzen anwenden und erbrachten sehr erstaunliche Arbeitsergebnisse.

Ergebnis

Die Abteilungsleiter erarbeiteten Forderungen/Erwartungen an sich selbst, an ihre Mitarbeiter, aber auch an die Geschäftsleitung und definierten Erwartungen, die die Geschäftsleitung bei der Umsetzung von Mitunternehmertum zukünftig an sie haben kann.

Ausblick

Die Geschäftsleitung hat einerseits erkannt, dass sie „an einer Flasche gerieben hat, aus der ein Geist hervorgekommen ist, der nicht so einfach wieder in die Flasche zurück verwiesen werden kann“. Andererseits hat sie die Chancen der Umsetzung der Arbeitsergebnisse erkannt und führt den Prozess mit unserer Hilfe zu folgenden Themen fort:

- Information und Mobilisierung der gesamten Belegschaft
- Erarbeitung von konkreten GL-Maßnahmen zu den Erwartungen/Forderungen
- Entwicklung eines Betrieblichen Vorschlagwesens
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung